

Inhalt

Einleitung	7
1 Wie alles begann	10
1.1 Rudolf Steiner – Biografie und Lebenswerk	11
1.2 Der Pädagoge Rudolf Steiner	16
1.3 Waldorfpädagogik aus dem Sozialimpuls der Anthroposophie	17
2 Zum Menschenbild der Waldorfpädagogik	20
2.1 Entwicklung zur Freiheit	21
2.2 Zum Bild des Kindes und seiner Entwicklung	23
2.3 Das „pädagogische Hauptgesetz“	27
2.4 Grundcharakteristika waldorfpädagogischer Entwicklungspsychologie	29
3 Bildungsdiskussion und Waldorfkindergartenpädagogik	33
3.1 Zielvorstellungen des Bildungsprozesses und Waldorfpädagogik	34
3.2 Lernzielorientierung oder „Absichtslosigkeit“?	35
3.3 Übergang vom Kindergarten in die Schule	37
3.4 Entwicklung zu Familienzentren	38
4 Zur Praxis des Waldorfkindergartens	41
4.1 Begegnung statt Programm	42
4.2 Das Kind braucht Sicherheit	42
4.3 Die räumliche und materielle Umgebung des Kindes	44
4.4 Rhythmische Lebensgestaltung	47
4.5 Praktische Tätigkeiten im Waldorfkindergarten	50
4.6 Künstlerische Aktivitäten im Waldorfkindergarten	53
4.7 Medienerziehung im Waldorfkindergarten	59

5	Zur Sozialgestalt des Waldorfkindergartens	67
5.1	Erziehung zur Freiheit	68
5.2	Zum Bild des Pädagogen im Waldorfkindergarten	68
5.3	Die Konferenz als Führungs- und Gestaltungsorgan	71
5.4	Qualitätssicherung im Waldorfkindergarten	72
5.5	Beziehung zwischen Eltern und Erziehern	74
5.6	Die Bedürfnisse der Menschen sind die Motive	75
5.7	„Keimzelle der Kulturerneuerung“	76
	Literatur – Medien – Kontakte	78